

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0257/2020
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	29.10.2020
Straßenbenennung; Antrag von Herrn Stadtpfarrer Helm für die Benennung "Dekan-Meiler-Platz"		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Edenharter, Marina/Babl, Wolfgang		
Beratungsfolge	12.11.2020	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht diene zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, den kleinen Platz, der im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Unteres Apothekergässchen 1 entsteht, als „Dekan-Meiler-Platz“ zu benennen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Stadtpfarrer Thomas Helm (in Absprache mit den Verantwortlichen aus der Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Martin) beantragt, den Bereich vor dem Anwesen Unteres Apothekergässchen 1 nach der Sanierung als „Dekan-Meiler-Platz“ zu benennen. Die Benennung soll mit einer fest installierten dauerhaften Beschilderung vor Ort sichtbar sein.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Dekan Meiler war 29 Jahre lang Stadtpfarrer an der Basilika St. Martin und hat die Pfarrei und viele Amberger über diesen langen Zeitraum entscheidend geprägt. Franz Meiler erfreute sich großer Achtung und Beliebtheit nicht nur in der Pfarrei, sondern auch weit über Amberg hinaus. Mit seinen ansprechenden Predigten, seinem tiefgründigen Humor und seiner menschlichen Art als Seelsorger mit Herz, zog er viele Menschen an. Franz Meiler war mehrere Jahre Dekan der Stadt Amberg und später auch Regionaldekan der Region Amberg-Schwandorf. Auch drei Jahre nach seinem Tod ist er immer noch in den Herzen vieler Amberger präsent.

Mit der Benennung dieses Platzes als „Dekan-Meiler-Platz“ könnte die Stadt Amberg ihm so ein bleibendes Gedächtnis stiften.

Das einzige Gebäude auf diesem Platz wäre das Pfarrhaus (incl. dahinterliegendem Pfarr- und Jugendheim). Dieses wäre dann „Dekan-Meiler-Platz 1“. Andere Nachbaranwesen wären nicht betroffen. Sie behielten ihre Adresse in der Waisenhausgasse.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

sind über den Straßenunterhalt vorhanden.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen
Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Da eine Familie, die wesentlich an der Sanierung und Platzgestaltung beteiligt sein sollte, aktuell nicht mehr bei der Maßnahme mitwirkt, wird die Gestaltung beim neuen Pfarrhaus von St. Martin wesentlich kleiner ausfallen als ursprünglich geplant. Somit stellt die sanierte Fläche keinen erkennbaren Platz mehr dar.

Dazu kommt, dass dieser „Platz“ eine bestehende Straße (Unteres Apothekergässchen) durchtrennen würde. Somit kann es zu Verwirrung und Verwechslungen bei der Zuordnung der Gebäude kommen. Die neue Bezeichnung wäre auch im vergrößerten Innenbereich des Stadtplans nicht mehr abzubilden.

Alternativ könnte man den Platz bei der profanierten Spitalkirche, in welcher Herr Meiler wegen ihrer Zugehörigkeit zur Pfarrei St. Martin früher auch tätig war, als „Dekan-Meiler-Platz“ benennen. Dieser Standort liegt zentraler und öffentlichkeitswirksamer in der Innenstadt und erscheint für das Andenken würdiger.

Anlagen:

Beschluß

12.11.2020

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

SI/HA/49/20

Der Sachstandsbericht diene zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, den kleinen Platz, der im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Unteres Apothekergässchen 1 entsteht, als „Dekan-Meiler-Platz“ zu benennen.

Geänderter Beschluss Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss 12.11.2020:

Es wird beschlossen, den kleinen Platz, der im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes Unteres Apothekergässchen 1 entsteht, als „**Pfarrer**-Meiler-Platz“ zu benennen.

Protokollnotiz:

Stadtrat Dr. Schöberl führte aus, dass er und die CSU-Fraktion dies als eine gute, schöne und wichtige Maßnahme ansehen. Stadträtin Fruth sieht den vorgeschlagenen Platz als unwürdige, kleine Ecke an. Gerade im Hinblick auf sein jahrelanges, großartiges Wirken, sowie seinen außerordentlichen Bekanntheitsgrad, der weit über die Grenzen Ambergs hinausgeht. Die SPD-Fraktion sieht den Platz vor der Spitalkirche als angebrachten Alternativ-Vorschlag an. Nach einer kurzen Diskussion unter den Stadträten Dr. Schöberl, Fruth, Leithäuser, Mrasek, Mußemann und Herrn Oberbürgermeister wurde noch einmal hervorgehoben, dass dies der Vorschlag der Pfarrei sei und mit dem Umzug einhergeht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 1

Stadtrat Prof. Frey (Die Liste Amberg) stimmte mit ja.